

# Berufsbildende Schule Bad Dürkheim

Bundesland: Rheinland-Pfalz

Geflüchtete Schüler\*innen beschäftigen sich in Fachpraxis Textiles Gestalten mit Nähen und Häkeln **und** engagieren sich für frühgeborene Babys, indem sie benötigte Bettwäsche nähen sowie Kraken und Bindebändchen für Söckchen häkeln.

## AUSGANGSLAGE

**Klassenstufe:** Berufsvorbereitungsjahr für Geflüchtete (BVJ-F)

**Fach/Fächer:** Textiles Gestalten (Textiltechnik und Bekleidung)

**Anzahl Schüler\*innen:** 15

**Dauer des Vorhabens:** 4 Monate

## DAS LdE-PROJEKT: Geflüchtete für Frühgeborene

### Lernen durch Engagement

#### Lehrplaninhalte:

- o Textiles Gestalten: textile Flächen auf verschiedene Weise herstellen und gestalten (Häkeln, Nähen, Stricken, Sticken, Flechten und Weben )
- o projektorientiertes Lernen

#### Pädagogische Zielsetzung:

- o Perspektivwechsel
- o Förderung der Eigenverantwortung

Bei diesem LdE-Projekt stand die Engagementidee bereits durch die Kontakte der Lehrerin mit der Frühgeborenenstation fest: Die Station verfügte über nur unzureichende Bezugsmöglichkeiten für Produkte, die für Frühgeborene wichtig sind. Dazu gehörten z. B. gehäkelte Kraken, die den Frühgeborenen in die Hand gegeben werden, damit sie mit diesen „spielen“ und so unbeabsichtigte Bewegungen verhindert werden, die die klinische Versorgung gefährden könnten. Nachdem die Lehrerin den Schüler\*innen davon berichtete, waren alle begeistert. Mit viel Eigeninitiative und Gestaltungsspielraum nähten, häkelten und bestickten die Schüler\*innen Produkte für die Frühchenstation. Die handgefertigten Einzelstücke wurden anschließend an das Krankenhaus übergeben.

#### Außerschulischer Engagementpartner:

Station Däumling des Sankt Marienkrankenhauses in Ludwigshafen (Rhein)

#### Zielgruppe des Engagements:

Frühgeborene

”

#### Welche Chancen für die Integration bietet das LdE-Projekt aus Eurer Sicht?

Es ist für unsere Schüler\*innen eine völlig neue Erfahrung, etwas zurückgeben zu können. Bisher haben sie immer Hilfe erhalten und werden umfassend betreut – auch außerhalb des schulischen Bereichs. Sie kommen durch das LdE-Projekt aus der passiven in eine gestaltende Rolle und zeigen durch ihr Engagement, dass sie aktiv einen Beitrag für diese Gesellschaft leisten können.

**LdE-Lehrerinnen**  
BBS Bad Dürkheim

”

#### Welche Veränderung habt Ihr durch das LdE-Projekt bei Euren Schüler\*innen feststellen können?

Bei diesem Projekt vergessen die Schüler\*innen ihr vermeintliches Defizit – ihre unzureichenden Sprachkenntnisse. Das steigert ihr Selbstwertgefühl!

Siebtklässler\*innen beschäftigen sich im Unterricht mit der Bedeutung von Engagement für die Zivilgesellschaft **und** gestalten ein Spiele-Kreativ-Café für eine nahegelegene Grundschule, das die Grundschüler\*innen einmal wöchentlich besuchen können.

## AUSGANGSLAGE

**Klassenstufe:** 7

**Fach/Fächer:** Wahlpflichtunterricht „Soziale Bildung“ (Ethik, Sozialkunde, Bildende Kunst)

**Anzahl Schüler\*innen:** 19

**Dauer des Vorhabens:** 6 Monate

## DAS LdE-PROJEKT: Das Spiele-Kreativ-Café

### Lernen durch Engagement

**Lehrplaninhalte:** Bedeutung von Engagement für die Zivilgesellschaft

**Pädagogische Zielsetzung:**

- o Personalkompetenz: Selbstvertrauen, Verantwortungs- und Hilfsbereitschaft
- o Sozialkompetenz: Kooperation, Teamfähigkeit

Im Unterricht entwickelten die Schüler\*innen Ideen für Angebote eines Spiele-Kreativ-Cafés, indem sie in einem Stärke-Parcours zunächst ihre eigenen Stärken und Vorlieben erprobten und bewerteten. Anschließend entschieden sie sich, welche Spiel- und Kunstaktionen sie mit den Grundschulkindern durchführen wollen. Das Angebot reichte von Spiel- und Bastelangeboten bis hin zu einem Upcycling Workshop. Die Schüler\*innen bereiten die Aktionen vor, führen sie eigenständig durch und werten ihre Erfahrungen aus. Besonders ist, dass sich die Schüler\*innen eingeständig dafür entschieden haben, das Spiele-Kreativ-Café über die geplante Erprobungsphase hinaus und über das ganze Schuljahr anzubieten.

**Was möchten Sie als Lehrerin mit diesem LdE-Projekt erreichen?**

Die Grundschule und die Kopernikus Oberschule teilen den Schulhof und die Sportanlagen. Es kommt immer wieder zu Konflikten. Mit dem Projekt erhoffen wir uns eine Annäherung der beiden Schulen: Die „Kleinen“ lernen Mittelstufenschüler\*innen kennen und können einen freundschaftlichen Kontakt aufbauen. Die Mittelstufenschüler\*innen übernehmen Verantwortung für die Kleinen und sie entwickeln Verständnis im Umgang mit jüngeren Menschen. Involvierte Kollegen\*innen knüpfen Kontakte, so dass ein direkter Austausch möglich wird.

**Außerschulische Engagementpartner:**

benachbarte Dunant Grundschule Steglitz, Jugendkunstschule Steglitz

**Zielgruppe des Engagements:**

Kinder aus dem Hortbetrieb der Dunant Grundschule (3. bis 5. Klasse)

**Welche Wirkung hat das LdE-Projekt über die beteiligten Schüler\*innen hinaus?**

Im Sinne der Annäherung der beiden Schulen lässt sich ein großer Fortschritt feststellen. In diesem Schuljahr kamen deutlich mehr Grundschulkindern und deren Eltern zu unserem Tag der Offenen Tür und wir konnten eine hohe Zahl von Anmeldungen für die neuen 7. Klassen aus der Dunant Grundschule verzeichnen.

**LdE-Lehrerin**  
Kopernikus-Oberschule

# Carl-von-Ossietzky Gymnasium Hamburg

Bundesland: Hamburg

Schüler\*innen beschäftigten sich mit kommunalen Entscheidungsprozessen sowie Partizipationsmöglichkeiten bei der Straßenplanung **und** setzten sich erfolgreich gegen eine Umstrukturierung der Schulstraße ein, um die Sicherheit für ihre Mitschüler\*innen und die benachbarte Grundschule zu verbessern.

## AUSGANGSLAGE

**Klassenstufe:** jahrgangsübergreifend 8.-10.

**Fach/Fächer:** Wahlpflichtkurs „Demokratisch Handeln“ (Politik, Gesellschaft, Wirtschaft)

**Anzahl Schüler\*innen:** 20

**Dauer des Vorhabens:** 9 Monate und weiterlaufend

## DAS LdE-PROJEKT: Tempo 30 Zone

### Lernen durch Engagement

#### Lehrplaninhalte:

Kommunalpolitik, Partizipationsmöglichkeiten in politischen Entscheidungsprozessen

#### Pädagogische Zielsetzung:

- Selbstwirksamkeit fördern,
- Orientierung in komplexen Kontexten
- Deutung von globalen und lokalen Entwicklungen
- sich mutig, kreativ und tatkräftig in Entscheidungsprozesse einzubringen

Von Vertreter\*innen der Schulleitung und des Elternrats erfahren die Schüler\*innen von der Sorge, dass die Verkehrssicherheit in der Umgebung der Schule durch städtebauliche Umstrukturierungsmaßnahmen in Gefahr war. Da sich neben dem Gymnasium eine Grundschule, eine Kindertagesstätte, ein Kinderhort sowie ein Haus der Jugend befand, beschlossen die Schüler\*innen, sich für die Sicherheit all dieser Kinder und Jugendlichen einzusetzen. Selbstständig erarbeiteten sie sich die gesetzlichen Grundlagen, führten eine Verkehrszählung an verschiedenen Beobachtungspunkten und eine Schülerumfrage zur Verkehrssicherheit durch und brachten ihre Ergebnisse und Argumente in mehreren Verkehrsausschusssitzungen der Stadt ein. Mit Erfolg: Die Schulwegsicherheit wird nun gemeinsam mit der Verkehrspolizei verbessert.

#### Außerschulischer Engagementpartner:

Verkehrsausschuss Stadt Hamburg,  
Verkehrspolizei

#### Zielgruppe des Engagements:

Bewohner\*innen und Kinder und Jugendliche aus dem Stadtteil

”

#### Welche Wirkung konnten Sie durch das LdE-Projekt bei den Schüler\*innen feststellen?

Die Schüler\*innen sind durch den Erfolg des Projekts nachhaltig motiviert, sich politisch zu engagieren. Die Erfahrung der Selbstwirksamkeit durch das positive Echo im Verkehrsausschuss und den Erfolg des Projektes insgesamt führt nicht zuletzt zu selbstbewussterem und zuversichtlicherem Auftreten.

#### LdE-Lehrerin

Carl-von-Ossietzky-  
Gymnasium

”

#### Was hast Du in dem Projekt gelernt?

Ich habe gelernt, dass auch wir als Jugendliche mit dem richtigen Engagement etwas bewegen und erreichen können.

#### Schüler LdE-Projekt

Carl-von-Ossietzky-Gymnasium

# Ernst-Reuter-Schule II Frankfurt am Main

Bundesland: Hessen

Siebtklässler\*innen beschäftigen sich im Unterricht mit Obdachlosigkeit und den vielfältigen Ursachen und Folgen des Lebens auf der Straße **und** beschließen, Überraschungstüten zu packen und diese in der Weihnachtszeit an bedürftige Menschen zu verteilen.

## AUSGANGSLAGE

**Klassenstufe:** 7

**Fach/Fächer:** Wahlpflichtkurs (Gesellschaftslehre, Ethik, Biologie)

**Anzahl Schüler\*innen:** 9

**Dauer des Vorhabens:** 1,5 Monate

## DAS LdE-PROJEKT: Ich schenk dir eine Überraschungstüte!

### Lernen durch Engagement

#### Lehrplaninhalte:

fächerübergreifend

- o **Gesellschaftslehre:** Leben in der Gemeinde, Gleichberechtigung, Soziale Fragen, Menschen auf der Flucht, Migration
- o **Ethik:** Verantwortung, gleiches Recht/gleiche Bedingungen für alle
- o **Biologie:** Suchtprävention

#### Pädagogische Zielsetzung:

- o Empathiefähigkeit
- o unmittelbare Begegnung mit Menschen am Rand der Gesellschaft
- o ein Projekt eigenverantwortlich wählen, planen, durchführen und reflektieren

Zu Beginn des Kurses setzten sich die Schüler\*innen mit der Frage der Hilfsbedürftigkeit von Menschen und Institutionen in ihrem Umfeld auseinander. Da Weihnachten kurz vor der Tür stand, überlegten die Mädchen und Jungs eifrig, wem sie etwas Gutes tun und wer ihre Unterstützung wirklich nötig haben könnten. Sie erkannten selbstständig den realen Bedarf von auf der Straße lebenden Menschen und beschlossen, in diesem Bereich aktiv zu werden. Im Unterricht wurden wichtige Eckpunkte des komplexen Themas „Leben auf der Straße“ besprochen. Die Schüler\*innen sammelten Ideen und einigten sich schließlich auf das Organisieren und Packen von – wie sie es nannten – „Überraschungstüten“ mit Plätzchen und anderen Kleinigkeiten. Sie überlegten, planten und organisierten eigenverantwortlich die Aktion und überreichten ihre Überraschungstüten stolz den Menschen ohne Obdach.

#### Außerschulischer Engagementpartner:

Franziskus-Treff (Einrichtung für Heimatlose)

#### Zielgruppe des Engagements:

Menschen ohne Heimat oder Obdach

”

#### Was ist für Dich das Besondere an dem LdE-Projekt?

Die Schüler\*innen zeigten sich berührt vom Schicksal der Menschen, aber äußerten ebenso ihr Unverständnis gegenüber der teilweise fehlenden Dankbarkeit. Daraus resultierte ein lebendiges Gespräch über die vielfältigen Ursachen und Hintergründe von Obdachlosigkeit und der dringende Wunsch nach weitergehenden Informationen seitens der Schüler\*innen.

#### LdE-Lehrerin

Lehrerin Ernst-Reuter-Schule II

”

Ich bin unglaublich begeistert und sprachlos, was die kleine Gruppe junger Schüler\*innen innerhalb von wenigen Wochen auf die Beine gestellt hat. Wahnsinn!

LdE-Lehrerin Ernst-Reuter-Schule II

# Grundschule an der Marie Berlin

Bundesland: Berlin

Grundschüler\*innen beschäftigen sich im Profilkurs mit bürgerschaftlichem Engagement als Grundlage eines lebendigen demokratischen Gemeinwesens **und** engagieren sich in einer gemeinnützigen Einrichtung ihrer Wahl im Stadtteil.

## AUSGANGSLAGE

**Klassenstufe:** 5 und 6

**Fach/Fächer:** Profilkurs (Gesellschaftslehre, Ethik, Biologie)

**Anzahl Schüler\*innen:** 60-72 Schüler\*innen pro Schuljahr

**Dauer des Vorhabens:** 12 Monate

## DAS LdE-PROJEKT: Helfende Hände im Kiez

### Lernen durch Engagement

#### Lehrplaninhalte:

Soziales Lernen, Demokratielernen

#### Pädagogische Zielsetzung:

- o Eigenständigkeit und Selbstständigkeit stärken
- o Teilhabe und Beteiligung aller Schüler\*innen
- o neue Rollen erleben

Aufbauend auf ihren Erfahrungen in Klasse 1 bis 4 vertiefen die Schüler\*innen ihr zuvor erworbenes Verständnis von Demokratie, beschäftigen sich mit der Schlüsselfrage „Wie wollen wir zusammenleben?“, lernen bürgerschaftliches Engagement als Grundlage eines lebendigen demokratischen Gemeinwesens kennen und engagieren sich jeweils ein Halbjahr lang in einer gemeinnützigen Einrichtung ihrer Wahl im Stadtteil.

Die Schüler\*innen erkunden dazu in den ersten Wochen ihre Interessen, beraten sich dabei gegenseitig und finden heraus, in welcher Art von Einrichtung sie sich engagieren wollen. Im nächsten Schritt suchen sie sich selbstständig eine Einrichtung aus und legen, in Abstimmung mit der Engagements-einrichtung, ihre Aufgaben und ihre persönlichen Ziele für ihr Engagement fest. Sie gehen dann wöchentlich mindestens 1,5 Stunden in diese Einrichtung und engagieren sich dort auf vielfältige Weise.

#### Außerschulische Engagementpartner:

Beliebte Einrichtungen sind u.a. Kitas, Seniorenheime, ein Eine-Welt-Laden, Bibliotheken und ein sozialer Bücherladen im Stadtteil

#### Zielgruppe des Engagements:

unterschiedlich je nach Engagementort

”

#### Was ist für Euch das Besondere an dem Projekt?

Die Schüler\*innen erfahren sich im Projekt „Helfende Hände im Kiez“ – oft erstmals – als wertvolle Mitglieder des größeren Gemeinwesens und wachsen enorm daran, dort wirklich gebraucht zu werden und sich selbst als wirksam zu erleben.

#### LdE-Lehrer und Lehrerin

Grundschule an der Marie

”

#### Welches Potential steckt für Euch in dem Projekt?

Für Schüler\*innen, die sich in der Schule eher mit Problemen belastet erleben, ist es eine sehr wertvolle Chance, mit ihren Stärken zu glänzen und viel Anerkennung und Lob zu bekommen.

# Grundschule Landsberger Straße, Herford

Bundesland: Nordrhein-Westfalen

Grundschüler\*innen lernen über Fluchtursachen, Vielfalt in der Gesellschaft und das Verfassen von Sachtexten **und** erstellen in Tandems mit Geflüchteten Kurzportraits über die Herkunft, Wege und Familien der neu zugewanderten Kinder. Diese werden in einer Ausstellung der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

## AUSGANGSLAGE

**Klassenstufe:** 4. Klasse sowie 10 neu zugewanderte Kinder

**Fach/Fächer:** fächerübergreifend (Deutsch, Sachunterricht, Deutsch als Zweitsprache, Kunst)

**Anzahl Schüler\*innen:** 25

**Dauer des Vorhabens:** gesamtes Schuljahr

## DAS LdE-PROJEKT: Wir sind Kinder einer Erde

### Lernen durch Engagement

#### Lehrplaninhalte:

- Demokratieerziehung
- Entwicklung übergreifender Kompetenzen (Wahrnehmen und Kommunizieren)
- Förderung der Sprachkompetenz

#### Pädagogische Zielsetzung:

- Abbau von Ängsten vor dem anders sein
- Kennenlernen von geflüchteten Kindern und deren Geschichten
- Integration der neu zugewanderten Kinder

Zu Beginn des Projekts stand die Sensibilisierung der Grundschüler\*innen im Mittelpunkt: Was bedeutet es zu flüchten? Welche für Rechte haben die Kinder in der Schule und in Deutschland? Gut vorbereitet wurde anschließend in Gesprächen mit den neu zugewanderten Kindern ermittelt, was diese Kinder brauchen und was alle zusammen umsetzen wollen. Gemeinsam wurde entschieden, in Tandems aus Schüler\*innen mit und ohne Fluchthintergrund eine Ausstellung über die Herkunft, die Fluchtwege und Familien der geflüchteten Kindern zu erstellen, um die Bürger\*innen ihrer Stadt für die Situation zu sensibilisieren.

Während der Umsetzung kamen bei den Schüler\*innen immer wieder Fragen auf, z. B. was Demokratie bedeutet und wie politische Systeme in anderen Ländern aussehen. Diese Fragen wurden von den Lehrer\*innen aufgegriffen und in theoretischen und praktischen Unterrichtseinheiten miteinander reflektiert und beantwortet.

#### Außerschulischer Engagementpartner:

Ausstellung im Rathaus geplant

#### Zielgruppe des Engagements:

Öffentlichkeit und andere Schüler\*innen

”

#### Welche Veränderung konntet Ihr durch das LdE-Projekt bei Euren Schüler\*innen beobachten?

Bei dem gemeinsamen Tun haben sich Freundschaften entwickelt und alle verstehen besser, was Demokratie bedeuten kann.

#### LdE-Lehrerin und Lehrer

Grundschule  
Landsberger Straße

”

#### Was ist für Euch das Besondere an dem LdE-Projekt?

Das Highlight ist, dass in dem Projekt wirklich alles ineinander greift und es mehr verändert als eine Sache. Wir haben den Kindern viel Freiräume gelassen und das hat eine neue Dynamik gebracht – mehr Selbstständigkeit und mehr Verantwortungsübernahme in der Klassengemeinschaft und in der Art und Weise, wie miteinander umgegangen wird.

# Gymnasium bei St. Michael

Bundesland: Baden-Württemberg

Schüler\*innen lernen fächerübergreifende Inhalte aus Psychologie, Gemeinschaftskunde, Religion, Sport, Biologie **und** engagieren sich für Menschen verschiedener Altersgruppen und Nationalitäten, indem sie nach Hospitation bedarfsgerechte Projekte für diese Menschen bei Engagementpartnern anbieten.

## AUSGANGSLAGE

**Klassenstufe:** 11

**Fach/Fächer:** Seminarkurs (Psychologie, Gemeinschaftskunde, Religion, Sport, Biologie)

**Anzahl Schüler\*innen:** 16

**Dauer des Vorhabens:** 12 Monate

## DAS LdE-PROJEKT: Seminarkurs LdE

### Lernen durch Engagement

#### Lehrplaninhalte:

- o fächerübergreifender Ansatz mit Lehrplaninhalten aus Psychologie (z. B. Arbeit mit Gruppen, Entwicklungspsychologie einzelner Altersstufen), Gemeinschaftskunde, Religion, Sport, Biologie
- o Inhalte müssen oberstufen- und abiturgerechtes Niveau haben sowie studienvorbereitende Arbeitsformen zulassen

#### Pädagogische Zielsetzung:

- o Selbstwirksamkeit fördern
- o Bildung für Toleranz und Akzeptanz von Vielfalt
- o Prävention und Gesundheitsförderung
- o Berufsorientierung

Schüler\*innen suchen sich selbstständig eine soziale Einrichtung, arbeiten dort ehrenamtlich, um zu sehen, was in dieser Einrichtung wichtig ist und welcher Bedarf dort existiert. Sie entwickeln für diese Einrichtung ein kleines Projekt, fundieren dies wissenschaftlich und dokumentieren in einer Seminararbeit Theorie und Praxis ihres Engagements.

In den vergangenen Jahren haben sich die Schüler\*innen des Seminarkurses vielfältig engagiert, z. B. in Altenheimen, im Kindergarten, in der Arbeit mit Menschen mit Behinderung – und immer wieder auch in der Geflüchtetenarbeit. Jedes Jahr aufs Neue entstehen so wertvolle Projekte – und nicht wenige Schüler\*innen arbeiten auch nach dem für den Seminarkurs geforderten Engagement weiter und entdecken durch ihr Engagement für sich selbst Zukunftsperspektiven im Hinblick auf Ausbildung und Studium.

#### Außerschulische Engagementpartner:

sehr vielfältig, z. B. Kindergarten, Sportverein, (kirchlicher) Träger der Jugendarbeit, Feuerwehr, Organisationen der Geflüchtetenhilfe

#### Zielgruppe des Engagements:

je nach Engagementort unterschiedlich

”

**Warum habt Ihr an Eurer Schule Lernen durch Engagement seit 2014 fest als Seminarkurs eingeführt?**

Die Schüler\*innen erleben durch ihre LdE-Projekte die Verbindung von Lernen und Handeln, von schulischen Inhalten und bürgerschaftlichem Engagement und erfahren sich als wertvolle Mitglieder einer lebendigen Demokratie, in der jeder Verantwortung übernehmen kann.

**LdE-Lehrer\*innen**  
Gymnasium St. Michael

# Maria-Ward-Gymnasium Augsburg

Bundesland: Bayern

Schüler\*innen des P-Seminars setzen sich mit der eigenen Kultur und Sprache auseinander, vertiefen ihre politischen Kenntnisse, lernen Fluchtursachen kennen **und** unterstützen jugendliche Geflüchtete beim Lernen. Außerdem entwickeln sie eine App, die Angebote für Geflüchtete in Augsburg zusammenfasst.

## AUSGANGSLAGE

**Klassenstufe:** 11 und 12

**Fach/Fächer:** Projektseminar mit Leitfach Deutsch und Geographie

**Anzahl Schüler\*innen:** 14

**Dauer des Vorhabens:** 17 Monate

## DAS LdE-PROJEKT: Mit Herz, Hirn und Hand

### Lernen durch Engagement

**Lehrplaninhalte:** Recherchefähigkeit, Kenntnisse über Fluchtursachen und Herkunftsländer von Geflüchteten, berufliche Orientierung, Kenntnisse über Berufsfelder im sozialen und pädagogischen Bereich

**Pädagogische Zielsetzung:**

- Entwicklung sozialer Kompetenzen im Umgang mit Menschen aus anderen Ländern
- Auseinandersetzung mit der eigenen Kultur und Sprache
- Vertiefung politischer Kenntnisse und Einblicke in die Verwaltungsstrukturen der Kommune
- erweiterte Kenntnisse im Bereich digitale Medien

In der Vorbereitung des P-Seminars wurde bekannt, dass an der Berufsfachschule Maria-Stern eine Berufsintegrationsklasse mit jungen Geflüchteten eingerichtet werden sollte. Es entstand schnell die Idee der Zusammenarbeit zwischen den benachbarten Schulen – die Schüler\*innen des P-Seminars wollten die geflüchteten Schüler\*innen beim Lernen unterstützen. Damit ein Kontakt auf Augenhöhe stattfinden konnte, blieb es jedoch nicht bei der Unterstützungsleistung: voneinander und miteinander lernen wurden bei einem gemeinsam Kennenlernfest mit allen beteiligten Schüler\*innen, Eltern und bei einem vorweihnachtlichen Treffen angestoßen, bei dem die Schüler\*innen der BI-Klasse ihre Heimatländer in kurzen Präsentationen vorstellten.

Teil des LdE-Projekts war auch eine Recherchearbeit zu Angeboten für Geflüchtete in der Stadt Augsburg. Die Ergebnisse der Schüler\*innen sollen in einer App der Stadt Augsburg zusammengefasst werden.

**Außerschulische Engagementpartner:**

benachbarte Berufsfachschule Maria-Stern, Bildungskoordinatorinnen für Neuzugewanderte des Amtes für Kinder, Jugend und Familie der Stadt Augsburg

**Zielgruppe des Engagements:** junge Geflüchtete der Berufsintegrationsklasse der Maria-Stern Berufsfachschule

”

Sehr dankbar bin ich dafür, dass dieses P-Seminar meinen Blick ein wenig welt-offener und weitsichtiger gemacht hat und die Toleranz gegenüber anderen Kulturen gefördert wurde. Integration passiert genau dann, wenn die Nationalität keine Rolle mehr spielt.

**Schülerin LdE-Projekt**  
Maria-Ward-Gymnasium

”

**Welche Veränderung konntet Ihr bei Euren Schüler\*innen beobachten?**

In Gesprächen und Reflexionen mit den Schüler\*innen wurde deutlich, dass die Einschätzung der Schüler\*innen von geflüchteten Menschen wesentlich differenzierter wurde. Auch werden die Schüler\*innen mit und ohne Fluchthintergrund zunehmend sicherer im Umgang miteinander.

**LdE-Lehrerinnen**  
Maria-Ward-Gymnasium



# Struensee Gemeinschafts- schule, Satrup

Bundesland: Schleswig-Holstein

Schüler\*innen beschäftigen sich im Fach Informatik u. a. mit Internetrecherche, sozialen Netzwerken, Apps und Datenschutz **und** schulen Senior\*innen aus ihrem Ort in der Nutzung von neuen Medien. Sie gehen dabei auf individuelle Fragen, Probleme und Wünsche der Senior\*innen ein.

## AUSGANGSLAGE

**Klassenstufe:** 9

**Fach/Fächer:** Wahlpflichtkurs Informatik

**Anzahl Schüler\*innen:** 24

**Dauer des Vorhabens:** 3 Monate

## DAS LdE-PROJEKT: Schüler\*innen schulen Senior\*innen

### Lernen durch Engagement

#### Lehrplaninhalte:

Umgang mit Software zur Textverarbeitung und zur Erstellung von Präsentationen, Internetrecherche, soziale Netzwerke, Apps, Einstellungen zu Datenschutz, Foto- und Filmbearbeitung, Zurechtfinden auf Rechner, Handy, Tablet und Laptop

#### Pädagogische Zielsetzung:

- Empathiefähigkeit, Einfühlungsvermögen
- Verantwortungs- und Hilfsbereitschaft

Gemeinsam mit ihrer Lehrerin beschäftigten sich die Schüler\*innen innerhalb des Unterrichts intensiv mit Themen rund um die gängigen Office-Software-Programme, Internetrecherche und Datenschutz und diskutierten welche Nutzungsmöglichkeiten für Senior\*innen besonders wichtig sind. Gut vorbereitet gaben die Schüler\*innen das Wissen in Zweierteams bedarfsorientiert an eine Gruppe Senior\*innen aus Satrup weiter. Die Themenvielfalt reichte von individuellen Beratungsgesprächen für die Anschaffung eines Handys, über die Einarbeitung in verschiedene Apps oder die gängigen Office-Programme bis hin zur Bearbeitung und zum Versenden von Fotos und Videos und zum Austausch über Sicherheitseinstellungen und Videos.

#### Außerschulische Engagementpartner:

Seniorenbeirat Satrup, iPunkt (Bücherei Satrup), Bildungslandschaft Satrup

#### Zielgruppe des Engagements:

Senior\*innen aus Satrup

”

#### Welche Veränderungen konnten durch das LdE-Projekt bei den Schüler\*innen beobachtet werden?

Die Schüler\*innen sind an ihren Erfahrungen gewachsen. Einige sind spürbar erwachsener und offener geworden. Sie sehen sich von der Lehrkraft als ebenbürtig anerkannt, was die Vermittlung von Lernstoff betrifft. Die Gruppe ist zu einem selbstbewussteren Team zusammengewachsen.

#### LdE-Lehrerin

Struensee  
Gemeinschaftsschule

”

Die anfänglichen Sorgen – „Müssen wir das machen?“, „Wird das benotet?“ – waren schnell verflogen und wichen dem Wissen, dass hier tatsächlich geholfen werden konnte und die Senior\*innen sehr dankbar für die engagierte, professionelle Hilfe waren.

#### LdE-Lehrerin

Struensee Gemeinschaftsschule

# Sventana-Schule Bornhöved

Bundesland: Schleswig-Holstein

Schüler\*innen erwerben im Technikunterricht Wissen zum Umgang mit Werkzeugen, lernen in Mathematik die Berechnung von Flächen **und** erstellen für die Ortseinfahrten der Gemeinde Bornhöved Schräggatter, die Autofahrer\*innen dazu zu bewegen sollen langsamer zu fahren.

## AUSGANGSLAGE

**Klassenstufe:** 8

**Fach/Fächer:** Technik, Mathematik

**Anzahl Schüler\*innen:** 15

**Dauer des Vorhabens:** 4 Monate

## DAS LdE-PROJEKT: Bau von Schräggattern

### Lernen durch Engagement

#### Lehrplaninhalte:

- o **Technik:** Planung eines Gebrauchsgegenstandes aus Holz; sachgemäßes Einsetzen erforderlicher Werkzeuge und Hilfsmittel zur Holzverarbeitung
- o **Mathematik:** Berechnungen von Flächeninhalten (Quadrat, Rechteck, Würfel und Quader), Umrechnen in andere Maßeinheiten

#### Pädagogische Zielsetzung:

- o stärkere Identifizierung der Schüler\*innen mit der Gemeinde und Gemeinschaft

Für die Bewohner\*innen, Eltern und Schüler\*innen der Gemeinde Bornhöved war es ein Anliegen, dass Autofahrer\*innen die vorgegebene Geschwindigkeitsbegrenzung im Ort einhalten sollten. Die Gemeindevertretung einigte sich nach Diskussionen auf die Aufstellung von Schräggattern. Der Bürgermeister stellte den Schüler\*innen das Vorhaben vor und begeisterte die Schüler\*innen zur Mitwirkung. So übernahmen die Schüler\*innen die komplette Verantwortung zur Umsetzung der Schräggatter für die Gemeinde. Sie entschieden sich für eine Arbeit in Kleingruppen. Auf diese Weise konnte jede\*r einmal jeden Arbeitsschritt selbst ausführen - vom Berechnen der richtigen Größe, Zusägen, Anmalen, Zusammenbauen bis hin zum Aufstellen der Schräggatter an der Ortsgrenze der Gemeinde.

#### Außerschulischer Engagementpartner:

Stadt Bornhöved mit Bürgermeister als direkten Ansprechpartner

#### Zielgruppe des Engagements:

Bewohner\*innen der Stadt Bornhöved

”

Wir haben tolles, positives Feedback erhalten – von allen möglichen Stellen und Personen! Der Bürgermeister hat uns persönlich für unseren Einsatz gedankt und die Bewohner\*innen können die Arbeit der Schüler\*innen jeden Tag aufs Neue bewundern.

#### LdE-Lehrer

Sventana-Schule  
Bornhöved

”

Die beteiligten Schüler\*innen sind begeistert. Sie fühlen sich mehr einer Gemeinschaft zugehörig und sehen sich als Teil eines Ganzen.

# Fridtjof-Nansen-Schule Flensburg

Bundesland: Schleswig-Holstein

Zehntklässler\*innen setzen sich im Philosophieunterricht mit ethischen Prinzipien und Dilemmata bei Krieg und Konflikt auseinander, erfahren einen Perspektivwechsel durch einen Essay **und** führen unterschiedliche Engagementprojekte durch, mit denen sie die Öffentlichkeit zu den Themen Krieg und Asyl informieren, sensibilisieren und aufklären.

## AUSGANGSLAGE

**Klassenstufe:** 10, kursübergreifend

**Fach/Fächer:** Philosophie

**Anzahl Schüler\*innen:** 50

**Dauer des Vorhabens:** 3 Monate

## DAS LdE-PROJEKT: Krieg – Flucht – Asyl

### Lernen durch Engagement

#### Lehrplaninhalte:

- Auseinandersetzung mit dem Thema „Krieg – gerechte Kriege, gibt es das?“
- Freiheit als Bedingung und Ziel meines Handelns
- Gewissen als kritische Instanz verantwortlichen Handelns

#### Pädagogische Zielsetzung:

- Perspektivwechsel zum Thema Migration
- kritische Überprüfung des eigenen (gesellschaftlich und familiär geprägten) Weltbildes,
- Auseinandersetzung mit noch Unbekanntem und damit die Überwindung von Vorurteilen und die Wertschätzung gesellschaftlicher Vielfalt

Angestoßen durch den Erfahrungsbericht eines aus Syrien geflüchteten Schülers im Unterricht, engagierten sich die Schüler\*innen in Kleingruppen. Sie recherchierten Wünsche und Bedürfnisse Geflüchteter, interviewten Expert\*innen, Bürger\*innen und Familienglieder oder wechselten die Perspektive und fragten sich: Welche Bedürfnisse hätte ich, wenn ich als Geflüchtete\*r in einem unbekanntem Land ankäme?

Ihre Erfahrungen und ihr Wissen bereiteten sie in kreativer Weise auf, u. A. in zwei Filmen mit Interviews mit Geflüchteten, einem Lernvideo in einfacher Sprache für Kinder, einem „Wegweiser für Geflüchtete“ mit Freizeit- und Verhaltenstipps, einem „book of humanity“ mit internationalen Rezepten, Festen und Ritualen und einem Fluchtkoffer, der Objekte der Flucht von damals und heute gegenüberstellt.

#### Außerschulische Engagementpartner:

Jugendeinrichtungen für unbegleitete minderjährige Geflüchtete, Zeitzeugen, Politiker\*innen

#### Zielgruppe des Engagements:

andere Schüler\*innen der Fridtjof-Nansen-Schule und die Öffentlichkeit

”

Meine Einstellung hat sich nicht verändert, weil ich vorher gar keine Einstellung zu dem Thema hatte. Jetzt sehe ich das Thema mit ganz anderen Augen und kann verstehen, warum die ganzen Geflüchteten zu uns kommen, ich kann es viel besser nachvollziehen.

**Schüler LdE-Projekt**  
Fridtjof-Nansen-Schule

”

#### Welche Wirkung konntet Ihr mit dem LdE-Projekt aus Eurer Sicht erreichen?

Durch das Überdenken und Bewerten von realen Situationen und Begegnungen mit Geflüchteten entwickelten die Schülerinnen und Schüler selbstständig und selbstgesteuert ein Verständnis von Demokratie. Das Projekt trug somit zur grundsätzlichen Wertevermittlung und -bildung bei.

**LdE-Lehrerinnen**  
Fridtjof-Nansen-Schule

# Theodor-Heuss-Gemeinschaftsschule, Berlin

Bundesland: Berlin

Schüler\*innen beschäftigen sich mit der Verfolgung, Deportation und Ermordung der jüdischen Menschen aus Berlin-Moabit **und** gestalten einen Gedenkort in ihrem Stadtteil, organisieren eine Gedenkveranstaltung und veröffentlichen eine Gedenkausstellung im Rathaus.

## AUSGANGSLAGE

**Klassenstufe:** jahrgangsübergreifend Klasse 8, 10, 11 und 12

**Fach/Fächer:** Ethik, Geschichte

**Anzahl Schüler\*innen:** 40

**Dauer des Vorhabens:** 10 Monate

## DAS LdE-PROJEKT:

### Jüdische Menschen in Berlin: Wir gedenken der Opfer – aber wie?

## Lernen durch Engagement

### Lehrplaninhalte:

- o **Ethik:** ethische Reflexionskompetenz, Organisation und Planung eines Projekts, das über die Fachgrenzen hinaus Lernprozesse anstößt
- o **Geschichte:** Geschichte des Nationalsozialismus, Urteils- und Orientierungskompetenz, Analyse- und Methodenkompetenz, Deutungskompetenz

### Pädagogische Zielsetzung:

Den Schüler\*innen, die fast ausschließlich muslimischen Glaubens sind und einen türkischen oder arabischen Hintergrund haben, einen Zugang zu diesem Teil der deutschen Geschichte verschaffen.

Während der Durchführung einer Unterrichtseinheit zum Nationalsozialismus wurde deutlich, dass die Jugendlichen großes Interesse am Thema hatten, gleichzeitig jedoch wenig Wissen, oftmals gepaart mit antijüdischen und antiisraelischen Vorurteilen. Aus einer anschließenden Studienreise nach Israel entwickelten die Schüler\*innen die eigene Überzeugung und das Interesse, etwas gegen Antisemitismus und für ein friedliches Miteinander der Menschen tun zu wollen. Es folgten vielfältige Engagements wie z. B. die Erstellung einer öffentlichen Ausstellung „HIER DORT DAMALS HEUTE“ mit Rechercheergebnissen und Fotografien zum Thema Nationalsozialismus oder die Gestaltung und Einweihung des neuen Gedenkorts „Güterbahnhof Moabit“. Anlässlich des Jahrestags des Novemberpogroms von 1938 bereiteten die Jugendlichen eine Gedenkveranstaltung vor, an der z. B. Vertreter\*innen der jüdischen Gemeinde, der Bundeswehr, der Polizei und Überlebende des Holocaust teilnahmen.

### Außerschulische Engagementpartner:

Rathaus Tiergarten, Gedenk- und Bildungsstätte Haus der Wannsee-Konferenz, Künstlerkollektiv raumlabor, Verein „Sie waren Nachbarn“

### Zielgruppe des Engagements:

Bewohner\*innen und Schüler\*innen in Berlin

”

Die Vergangenheit beeinflusst die Zukunft, weil das Handeln der Vergangenheit eine Lehre für die Zukunft sein kann – im Guten wie im Schlechten. Wir sollten uns für die Geschichte interessieren, denn es ist unsere Geschichte. Es ist die Geschichte des Landes, in dem wir leben. Nur dann können wir erkennen, warum Dinge heute so sind, wie sie sind.

**Schülerin LdE-Projekt**  
Theodor-Heuss-Schule

”

**Welche Veränderungen konnten Sie bei den Schüler\*innen beobachten?**

Das Projekt veränderte nicht nur die zum Teil deutlich antijüdische Einstellung einiger Schüler\*innen, sondern sie erlebten, dass sie durch Wissen und eigenes Handeln in ihrem schulischen Umfeld Dinge bewirken und Einstellungen verändern können. Die Jugendlichen formulierten immer wieder, dass sie sich durch diese Form des Arbeitens erheblich mehr angesprochen fühlten.

**LdE-Lehrerin** Theodor-Heuss-Schule

# Kooperative Gesamtschule „Ulrich von Hutten“ Halle (Saale)

Bundesland: Sachsen-Anhalt

Achtklässler\*innen beschäftigen sich in Physik mit dem Otto- und Dieselmotor **und** engagieren sich vielfältig für Klimaschutz. Sie führen gemeinsam mit dem für das Lutherviertel verantwortlichen Bauverein eine Untersuchung zur CO<sub>2</sub>-Belastung in ihrem Stadtteil durch, bewerben die Nutzung von Elektrofahrrädern und organisieren eine Anwohnerbefragung.

## AUSGANGSLAGE

**Klassenstufe:** 8

**Fach/Fächer:** Physik, Mathematik, Informatik

**Anzahl Schüler\*innen:** 26

**Dauer des Vorhabens:** 6 Monate

## DAS LdE-PROJEKT: Energiequartier Lutherviertel

### Lernen durch Engagement

#### Lehrplaninhalte:

- o **Physik:** Wärmekraftmaschinen, energetische Betrachtungen, Energiebilanzen aufstellen und Wirkungsgrade berechnen
- o **Mathe:** Datenerfassung und Datenauswertung, Tabellenkalkulation, Tabellen und Diagramme interpretieren
- o **Informatik:** z. B. zu Präsentationssoftware

#### Pädagogische Zielsetzung:

- o Teamarbeit, Kritikfähigkeit, soziale Kompetenzen
- o Medienkompetenzen, z. B. bei der Internetrecherche
- o Umgang mit außerschulischen Partnern

Nachdem der Bauverein Halle-Leuna das Energiesanierungskonzept des Lutherviertels den Schüler\*innen vorgestellt hatte, überlegten die Schüler\*innen, wie und in welcher Form sie das Projekt unterstützen wollen. Die eigenen Ideen setzten die Schüler\*innen in Kleingruppen und in Zusammenarbeit mit dem Bauverein um. Die Engagements sind dabei vielfältig und reichen von Kampagnenarbeit für Klimaschutz und die Nutzung von E-Bikes über die Durchführung einer Verkehrszählung, einer Anwohnerbefragung und dem Bau eines Modell des Lutherviertels. Ziel ist es, die Bewohner\*innen und Schüler\*innen der Stadt Halle umfassend zu informieren und sich für den Klimaschutz zu engagieren.

#### Außerschulische Engagementpartner:

Bauverein Halle-Leuna, Bauverein Energie&Service, Stadt Halle und DSK Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft

#### Zielgruppe des Engagements:

Bewohner\*innen und Schüler\*innen der Stadt Halle

”

Die Engagementtätigkeiten der Schüler\*innen orientieren sich an den Bedarfen der Engagementpartner. Die Schüler\*innen können jedoch sehr offen eigene Ideen äußern, die die Entwicklung von Teilprojekten des Energiesanierungskonzeptes beeinflussen.

**LdE-Lehrerin**  
KGS „Hutten“

”

Der Bauverein hat 2016 das Engagement der Schüler\*innen und die Zusammenarbeit mit der KGS Hutten in seine eigene Handlungsstrategie aufgenommen. Die Beteiligung der Schüler\*innen ist somit ein fester Bestandteil bei der Umgestaltung des Lutherviertels geworden.

**LdE-Lehrerin**  
KGS „Hutten“

# Eduard-Spranger Gemeinschaftsschule Reutlingen

Bundesland: Baden-Württemberg

Schüler\*innen beschäftigen sich mit Umweltbildung, Tierschutz und nachhaltiger Entwicklung **und** engagieren sich für Nutztiere und ihren Lebensraum: Sie pflegen die Tiere und Gärten, planen und bauen Ställe und Gehege und vermarkten die selbst erzeugten Produkte.

## AUSGANGSLAGE

**Klassenstufe:** 5 und 6

**Fach/Fächer:** BNT (Biologie, Naturphänomene und Technik), Mathematik, Deutsch

**Anzahl Schüler\*innen:** ganzer Jahrgang

**Dauer des Vorhabens:** 12 Monate

## DAS LdE-PROJEKT: SchulHof-Projekt am Listhof

### Lernen durch Engagement

#### Lehrplaninhalte:

##### o Inhaltsbezogene Kompetenzen:

Denk- und Arbeitsweisen der Naturwissenschaften und der Technik; Materialien trennen – Umwelt schützen; Wirbeltiere und wirbellose Tiere, Pflanzen und Ökologie

##### o Prozessbezogene Kompetenzen:

Kommunikation, Bewertung, Herstellung

#### Pädagogische Zielsetzung:

o Schüler\*innen sollen spüren, dass sie sich mit ihren Kompetenzen und Stärken in die Gesellschaft einbringen können

Die Schüler\*innen beschäftigen sich im Unterricht mit vielfältigen Themen rund um Tiere, Tierschutz, Nahrungsmittel regional und global, soziale Gerechtigkeit, Marketing und Profit und vielem mehr. Während ihres Engagements lernen die Schüler\*innen den verantwortungsvollen Umgang mit Tieren, testen und verbessern ihre handwerklichen Fähigkeiten und können ihr Wissen aus dem Unterricht anwenden. Sie entdecken während ihres Engagements Themen oder Problemfelder, die sie dann selbstständig recherchieren oder für eine Präsentation vorbereiten. In der Zusammenarbeit mit ihren Mitschülern\*innen erwerben sie Teamfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein und Einfühlungsvermögen.

#### Außerschulischer Engagementpartner:

Umweltbildungszentrum Listhof (Kompetenzzentrum für Umweltpädagogik im Biosphärengebiet Schwäbische Alb)

#### Zielgruppe des Engagements:

ökologisches Engagement

”

#### Welche Veränderung konntet Ihr bei Euren Schüler\*innen beobachten?

Einzelne Schüler\*innen, die im Klassenzimmer häufig nervös sind, können im SchulHof häufig bei ruhiger Beschäftigung mit Tieren oder Pflanzen beobachtet werden. Andere, die es im Regelunterricht schwierig haben, können im SchulHof andere Fähigkeiten zeigen. Das stärkt ihr Selbstbewusstsein und ihre Stellung in der Gruppe deutlich.

**LdE-Lehrerin**  
Eduard-Spranger-Schule

”

Die Schüler\*innen fühlen sich am Listhof gebraucht und haben das Projekt als ihr eigenes „adoptiert“. Vor allem im Bereich des sozialen Lernens, des Miteinanderarbeitens, sind unmittelbare Lernfortschritte zu erkennen. Individualisierung und Differenzierung sind nicht nur allgemeine Prinzipien, sondern werden erfahrbare Praxis.

**LdE-Lehrerin** Eduard-Spranger-Schule

Schüler\*innen der Oberstufe beschäftigen sich im P-Seminar Sport mit Sporttheorie, Teamentwicklung und der Lebenssituation von Geflüchteten **und** engagieren sich, indem sie gemeinsame Sportaktivitäten und Kleinprojekte für junge Menschen mit Fluchterfahrung organisieren und gestalten.

## AUSGANGSLAGE

**Klassenstufe:** 11 und 12

**Fach/Fächer:** Projektseminar mit Leitfach Sport

**Anzahl Schüler\*innen:** 14

**Dauer des Vorhabens:** 18 Monate

## DAS LdE-PROJEKT: Sport ohne Grenzen

### Lernen durch Engagement

#### Lehrplaninhalte:

- o **Sporttheorie:** Planung und Vorbereitung einer Sportstunde, Organisation eines Projekts
- o Handlungskompetenz zur Studien- und Berufswahl

#### Pädagogische Zielsetzung:

- o Differenzierte Auseinandersetzung mit Fluchthintergründen, Fluchtursachen und der Situation von Geflüchteten in Deutschland
- o Empathiefähigkeit, Offenheit, Toleranz, Teamfähigkeit

Im Projektseminar („P-Seminar) setzten sich die Schüler\*innen mit der Situation von Geflüchteten in Deutschland auseinander und lernten grundlegende Inhalte zu Sporttheorie und Gruppenleitung. Anschließend nahmen sie über verschiedene Wege zu unbegleiteten minderjährigen Geflüchteten Kontakt auf. Ein Schuljahr lang wurde dieser Kontakt intensiviert und vertieft, indem die Schüler\*innen gemeinsame sportliche Kleinprojekte mit den Geflüchteten organisierten und ausgestalteten. Entlang des Curriculums des P-Seminars überlegten die Schüler\*innen selbstständig, welche Inhalte sie innerhalb ihrer Sportstunde den Mitschüler\*innen und Geflüchteten vermitteln wollten. Zum Abschluss planten, organisierten und gestalteten die Schüler\*innen gemeinsam mit den Geflüchteten ein großes interkulturelles Sportfest – ein Fest, das für eine offene, tolerante und bunte Gesellschaft und ein Miteinander in Vielfalt stand.

#### Außerschulische Engagementpartner:

Don Bosco Jugendwerk, Arbeiterwohlfahrt, Stadt Bamberg, Unterkünfte für Geflüchtete, Förderverein goolkids e. V.

#### Zielgruppe des Engagements:

unbegleitete minderjährige Geflüchtete

”

#### Welche Wirkung konnten Sie durch das LdE-Projekt feststellen?

Gemeinsamer Sport verbindet nicht nur, er stärkt die Empathiefähigkeit, Offenheit, Toleranz, Team- und Organisationsfähigkeit. Das hat unser LdE-Projekt eindrücklich gezeigt.

**LdE-Lehrerin**  
Franz-Ludwig-  
Gymnasium

”

Mir wurden dank der vielen Geflüchteten, die in unserem Projekt mitgemacht haben, sehr die Augen geöffnet. Ich habe von sehr traurigen Schicksalen erfahren. Das hat mich dazu bewegt, mich mehr in der Geflüchtetenhilfe zu engagieren.

**Schülerin im LdE-Projekt**  
Franz-Ludwig-Gymnasium